

Vorlage-Nr.: **VO21-043**

## **Anfrage Wolfgang Göthel, 86938 Schondorf**

### **Vorhaben:**

Anbringung einer Lamellendachkonstruktion am Inselhotel Göthel, Hauptstraße  
Biergarten Pier 2

Berichterstatter: Bürgermeisterin Heike Horn

Anlage: Planskizze / mail W. Göthel vom 14.02.2021

Sachverhalt und Begründung:

### **Beschlussvorschlag:**

Mit mail vom 14.02.2021 stellt Herr Göthel eine Anfrage zur Erstellung einer Lamellendachkonstruktion am Biergarten „Pier 2“ in der Hauptstraße. Die Lamellendachkonstruktion soll vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde an die Wand zum Inselhotel erstellt werden und die Witterungseinflüsse stark mildern.

Nach den eingereichten Produktdatenblättern handelt es sich um bioklimatische Pergolen aus pulverbeschichtetem Aluminium. Seitliche Verglasungen sind möglich. Nach der eingereichten Planskizze handelt es sich bei den 6 aneinander gelehnten Modulen um eine Gesamtlänge von ca. 11 m. Die Größen sind variabel lieferbar, die vorgesehene Modulgröße wurde vom Antragsteller nicht angegeben, haben aber voraussichtlich eine Tiefe von 3 m.

Herr Göthel hat sich mit seiner Anfrage zunächst an die Bauaufsichtsbehörde des Landkreis Wittmund gewandt. Diese wiederum hat Herrn Göthel an die Gemeinde Langebog verwiesen. Nach Ansicht des Landkreises Wittmund sollte die Maßnahme zunächst in gestalterischer Hinsicht mit der Kommune abgestimmt werden, bevor eine offizielle Bauvoranfrage gestellt wird. Unabhängig davon hat der Landkreis Wittmund Herrn Göthel darauf hingewiesen, dass die vorgesehene Konstruktion die festgesetzten Baugrenzen des Bebauungsplanes D teilweise überschreitet. Nach Berechnungen der Verwaltung handelt es sich hier um ca. 20 qm. Da die Konstruktion der Hauptanlage zuzurechnen ist, kann eine Überschreitung der Baugrenze nicht zugelassen werden und das Vorhaben ist aufgrund dieser Tatsache bereits abzulehnen. Deshalb stellt sich die Frage einer möglichen Überschreitung der Grundflächenzahl zurzeit nicht auch noch.

Von der Gemeinde Langebog sollte klar Position bezogen werden, ob diese Art der Module unter gestalterischen Gesichtspunkten gewünscht ist. Die Gestaltungssatzung gibt dieses nicht her. Demnach wäre die Umsetzung nicht möglich, jedoch können gemäß § 8 der Gestaltungssatzung in begründeten Fällen Abweichungen von den Vorschriften dieser Satzung auf Antrag zugelassen werden, wenn davon auszugehen ist, dass die Erhaltung des Ortsbildes insgesamt nicht nachhaltig gestört wird.

Im Bauamt der Verwaltung sind in jüngster Zeit vermehrt mündliche Anfragen zum Anbau von Überdachungen im Ortskern eingegangen. Anlass war stets, witterungsunabhängiger zu werden. Dieses ist auch nachvollziehbar. Die Anbauten mussten von der Verwaltung jedoch bereits im Vorfeld abgelehnt werden, da die Anbauten auf Pfosten ruhen, somit eine bauliche Anlage darstellen und der Grundflächenzahl zuzurechnen waren. Da die Grundflächenzahlen der gewerblichen Betriebe im Ort nahezu ausgeschöpft bzw. bereits überschritten sind, wurden die verschiedenen Planungen bereits aus diesen Gründen nicht weiterverfolgt.

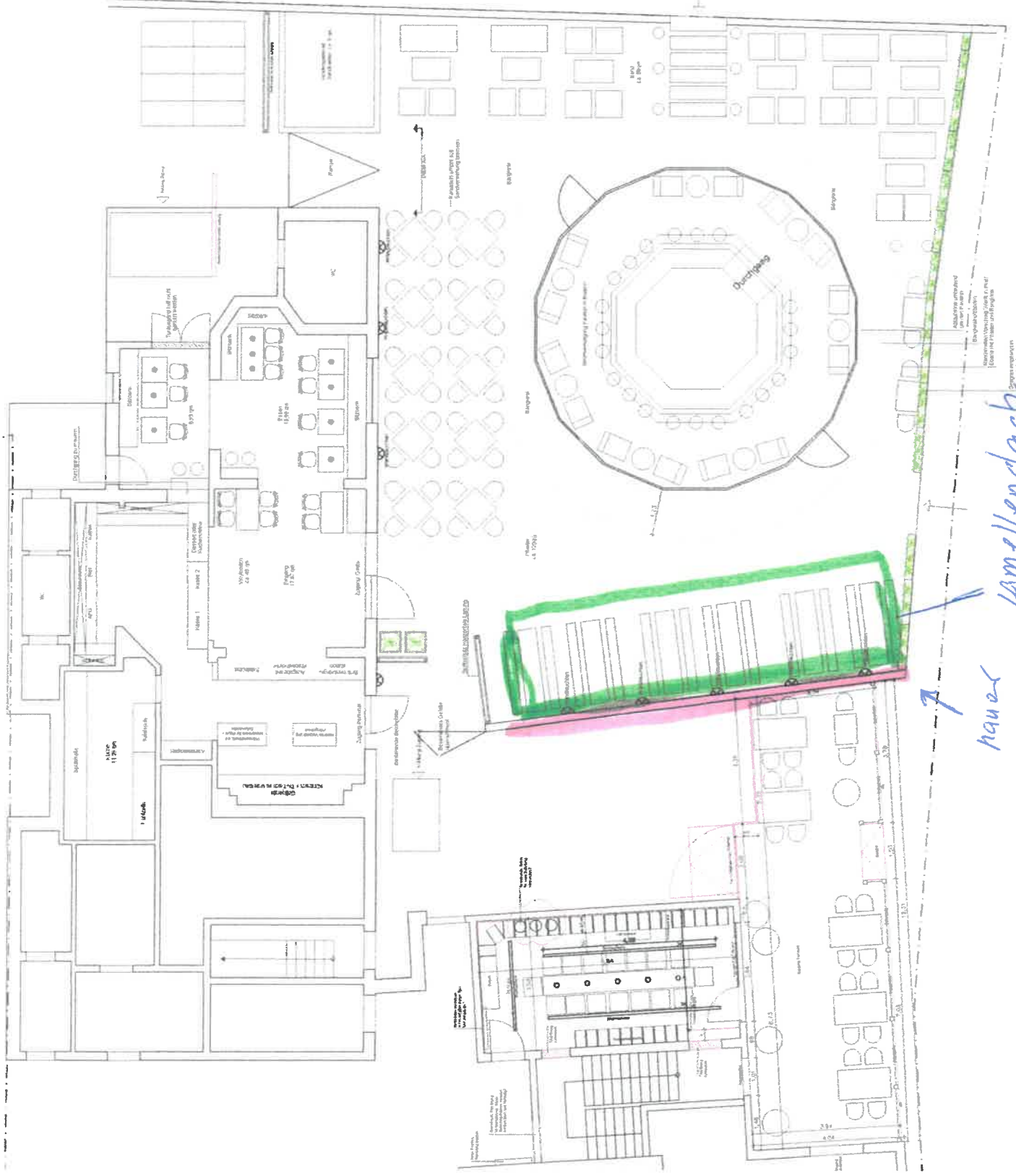
Im vorliegenden Fall bezieht sich der Antrag des Herrn Göthel zunächst nur auf den gestalterischen Aspekt.

Sollte der Bauausschuss sich für den Bau der Pergolen aussprechen, muss der Antragsteller für das Vorhaben eine Bauvoranfrage stellen. Die Bauvorlagen werden dann auf ihre Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht geprüft. Spricht sich der Bauausschuss gegen die Maßnahme aus, wird der Antragsteller seinen Antrag vermutlich nicht weiterverfolgen.

**Beschlussvorschlag:**

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Heike Horn', is written over the printed name.

Heike Horn



BAUVORHABEN: Barkhusenstraße  
28665 Lüneburg

BAUHERR:

Unterschrift Bauherr:

Planverfasser: Wilfried Henke  
Dipl.-Ing. M. Arch. Architekt

Unterschrift Planverfasser:

Planinhalt:  
**Grundriss EG**

MAßSTAB: 1:100

DATUM: 02.02.2018

**DID+**  
MAMBURGER WEG 6  
28427 ESBENS  
FON +49 491 71 - 9248866

DEEKEN@DID-CONCEPT.DE WWW.DID-CONCEPT.DE

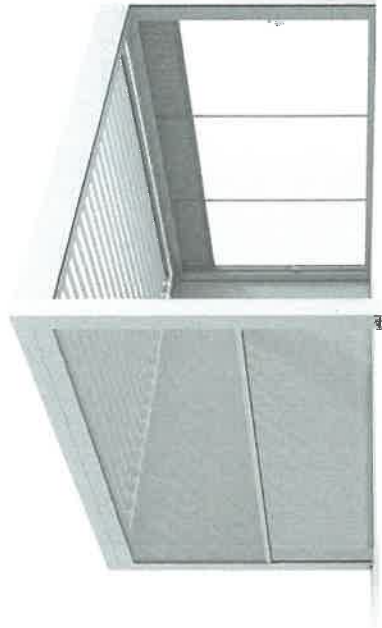
Diese Zeichnung ist Eigentum der DID Architekten & Innenarchitekten  
Alle Urheberrechte liegen bei diesem Unternehmen.  
Diese Zeichnung darf weder ververvielfältigt noch Dritten Personen  
weitergegeben werden.  
Zusätzliche Änderungen verpflichten zu Schadensersatz.

*haus*  
*lamellendach*

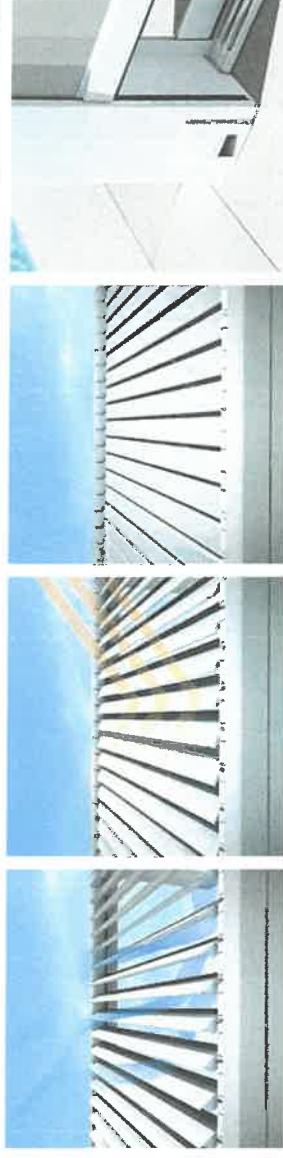
## PRODUKTDATENBLATT

# med varia

design Gibus Creative Team

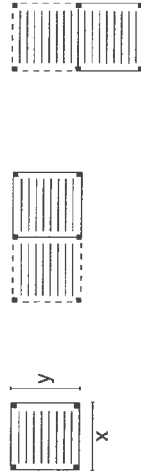
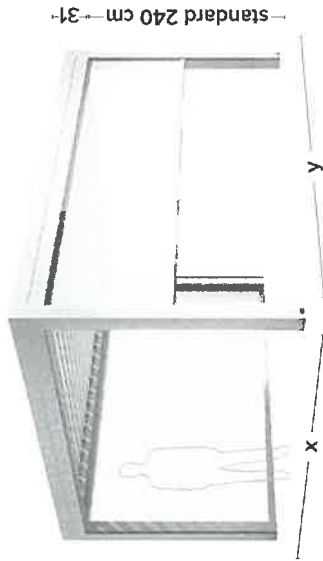


Bioklimatische modulare Pergola aus extrudiertem pulverbeschichtetem Aluminium, sowohl in der freistehenden als auch in der angelehnten Ausführung verfügbar. Die Anlage integriert komplett die Zip-Screens innerhalb der Profile und kombiniert somit funktionale Leistung mit dem Minimalismus der Linien. Med Varia ermöglicht die Kombination von seitlichen Verglasungen, die für die kühleren Monate nützlich sind, mit den Schatten spendenden Zip-Screens, die im Sommer unentbehrlich sind. So entsteht eine Lösung mit je nach Klima modulierbarer Konfiguration, die zu allen Jahreszeiten genutzt werden kann.

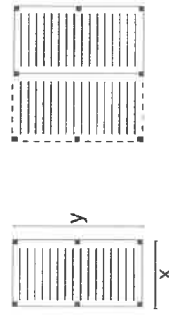


**PRODUKTDATENBLATT**

freistehende Version

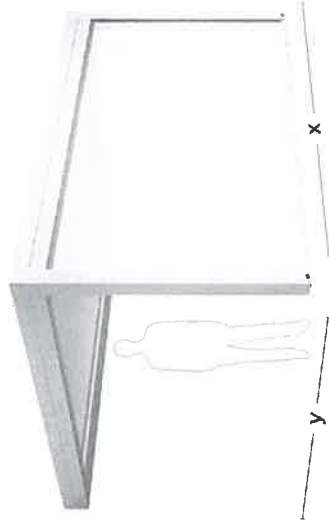


x 200 → 450 cm  
y 200 → 600 cm

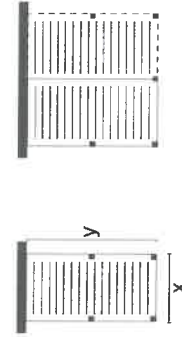


x 200 → 450 cm  
y 620 → 720\* cm

in der angelehnten vorderen Version

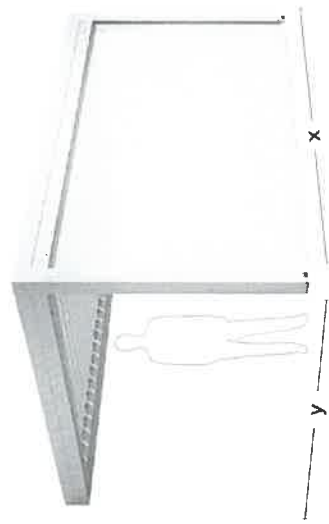


x 200 → 450 cm  
y 200 → 600 cm

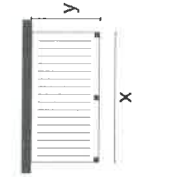


x 200 → 450 cm  
y 620 → 720\* cm

in der angelehnten seitlichen Version



x 200 → 600 cm  
y 200 → 450 cm



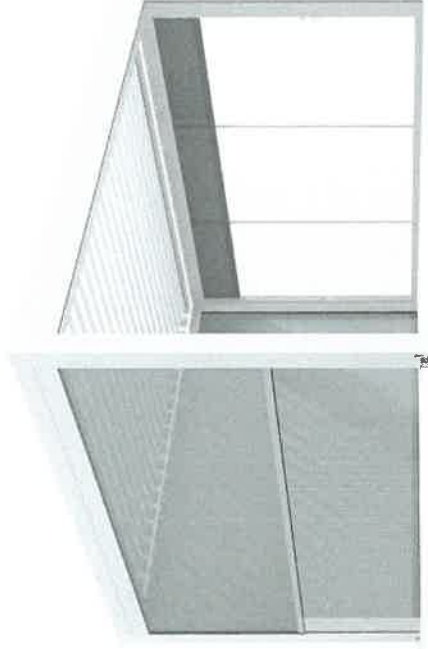
x 620 → 720\* cm  
y 200 → 450 cm

\* Ausfall = 720 cm, eine mittlere Stütze



## PRODUKTDATENBLATT

# Integrierte Zip-Screens



Zip-Screens, die in der Med Varia oder Azimut integriert werden können. Sie bestehen aus:

- Markisentuch mit Reißverschluss, Ausfallprofil und Tuchwelle
- Motorantrieb
- Seitliche Führungsschienen mit Reißverschluss und Spannfedern, die in die Stützen eingesetzt werden.

Die Zip-Screens können auch in bereits montierten Anlagen angebracht werden.

### Zertifizierungen

CE 110 N/m <sup>2</sup> UNI EN 13561	<b>3</b>	CE 170 N/m <sup>2</sup> UNI EN 13561	<b>4</b>	CE 270 N/m <sup>2</sup> UNI EN 13561	<b>5</b>	CE 400 N/m <sup>2</sup> UNI EN 13561	<b>6</b>
---	----------	---	----------	---	----------	---	----------

Windwiderstand (Beaufort-Grad von 7 bis 12 je nach den Maßen)